



SAFETY ALERT: EISFAHRT

Eis stellt ein Hindernis für ein Schiff dar. Selbst für Eisbrecher oder erfahrene Schiffsführer wird deshalb empfohlen, angemessenen Respekt vor der Kraft des Eises in seinen verschiedenen Formen zu haben. Es ist äußerst gefährlich, das Eis zu unterschätzen – dennoch kommt es immer wieder vor. Die grundsätzliche Frage, die bei gefährlichen Tätigkeiten wie der Eisfahrt immer gestellt werden muss, lautet: „Ist es wirklich notwendig, unter diesen Umständen zu fahren?“ Wenn die Eisfahrt absolut notwendig ist, dann können Unfälle oder Schäden durch verschiedene Maßnahmen reduziert werden. Dieser Safety Alert kann bei der Auswahl der Maßnahmen unterstützen:



MÖGLICHE GEFAHREN / RISIKEN

- Unterschätzen der Gefahr bei der Eisfahrt,
- Fehlende Kenntnisse über die Gefahren der Eisfahrt,
- Unvorbereitet die Eisfahrt beginnen.
- Verlust der Kontrolle über das Schiff durch festkommen in Eis.
- Beschädigungen am Schiff durch das Eis
- Übermüdung der Besatzung, da die Eisfahrt eine besondere Herausforderung darstellt.
- Technischer Ausfall der Antriebsanlagen, Rudermaschinen und Funkanlagen.

MAßNAHMEN

- Beginnen Sie die Reise nicht, wenn die Reise verschoben werden kann.
- Fahren Sie nicht über die Route mit Eisgang, wenn eine andere, vielleicht längere, eisfreie Route besteht.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihnen die aktuellen Informationen und Vorhersagen vorliegen. Beachten Sie auch den Teil *Quellen* unter diesem Safety Alert.
- Berücksichtigen Sie Veränderungen, z.B. Eis-Schichtungen oder treibendes Eis.
- Sorgen Sie dafür, dass ausreichend Vorräte an Bord sind (z.B. Gasöl, Wasser)
- Sorgen Sie dafür, dass alle Motoren und Ruderanlagen funktionieren.
- Überprüfen Sie vor der Abfahrt die Funktion der Kommunikationsanlagen (z.B. Funk) und der Navigationsgeräte.
- Sorgen Sie für einen guten Rundumblick und entfernen Sie das Eis.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Besatzungsstärke und für ausreichende Ruhezeiten vor und während der Eisfahrt.
- Fahren Sie langsam in das Eis hinein. Wenn das Schiff einmal im Eis ist, kann die Geschwindigkeit etwas erhöht werden, um die Manövrierfähigkeit zu verbessern. Eine zu hohe Geschwindigkeit führt im Eis fast immer zu Beschädigungen am Schiff.
- Halten Sie das Schiff in Bewegung – auch, wenn die Geschwindigkeit sehr gering sein kann: Versuchen Sie, das Schiff in Bewegung zu halten.
- Versuchen Sie “mit dem Eis zu fahren” und die schwächeren Stellen im Eis anzufahren. Versuchen Sie nicht, “mit Gewalt” gegen das Eis zu fahren.
- Seien Sie sich der Manöviereigenschaften Ihres Schiffes bewusst.
- “Achters aus machen” oder die Fahrt achters aus kann im Eis jederzeit zu einem Schaden an Propeller oder Ruder führen.
- Bei einem leeren Schiff kann es durch Eis zu einer Blockierung von Propeller und Ruder kommen.
- Sofern zutreffend: Befolgen Sie die Anweisungen des Schiffsführers des Eisbrechers oder des Führungsfahrzeugs im Konvoi. Rufen Sie bei einem Notfall rechtzeitig um Hilfe.

Quellen und weitere Informationen:

www.vaarweginformatie.nl, www.elwis.de, www.visuris.be, www.voies-hydrauliques.wallonie.be, www.doris.bmk.gv.at